

Papierfabrik Muldenstein

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Muldestausee

Kreis(e): Anhalt-Bitterfeld

Bundesland: Sachsen-Anhalt



ehemaliger Standort der Muldensteiner Papierfabrik; errichtet 1905-07; Konkurs um 1930; 1943 Stilllegung; 1944/45 Einrichtung einer Niederlassung der Junkers-Werke („Muldewerke Junkers“) zum Bau von Strahltriebwerken für die Ju 287 Kampfflugzeuge sowie der Flugzeugmotoren Jumo 211; nach Demontage 1947 als „Rohrwerke Muldenstein“ zur Steinzeugwarenproduktion umgenutzt; 1991 Übernahme durch die Klöckner Edelstahl GmbH; 2000 Schließung; 2010 abgebrochen; 2011 Solarpark mit der Größe von 26 Hektar der greenfield Solar europa GmbH & Co KG auf der Fläche installiert.

Datierung:

- 1907 -
- Bauphase(n): 1905-1907

Quellen/Literaturangaben:

- Mtbl.1916-1943
- <http://www.muldenstein.de/>, abgerufen am 16.8.2023

Papierfabrik Muldenstein

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex)

Ort: Muldestausee

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 39 40,76 N: 12° 19 57,91 O / 51,66132°N: 12,33275°O

Koordinate UTM: 33.315.528,72 m: 5.726.739,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.523.129,65 m: 5.725.271,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Papierfabrik Muldenstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-45000278> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

